
**Wilhelm Und Caroline Von Humboldt in Ihren Briefen,
Volume 2 (German Edition)**

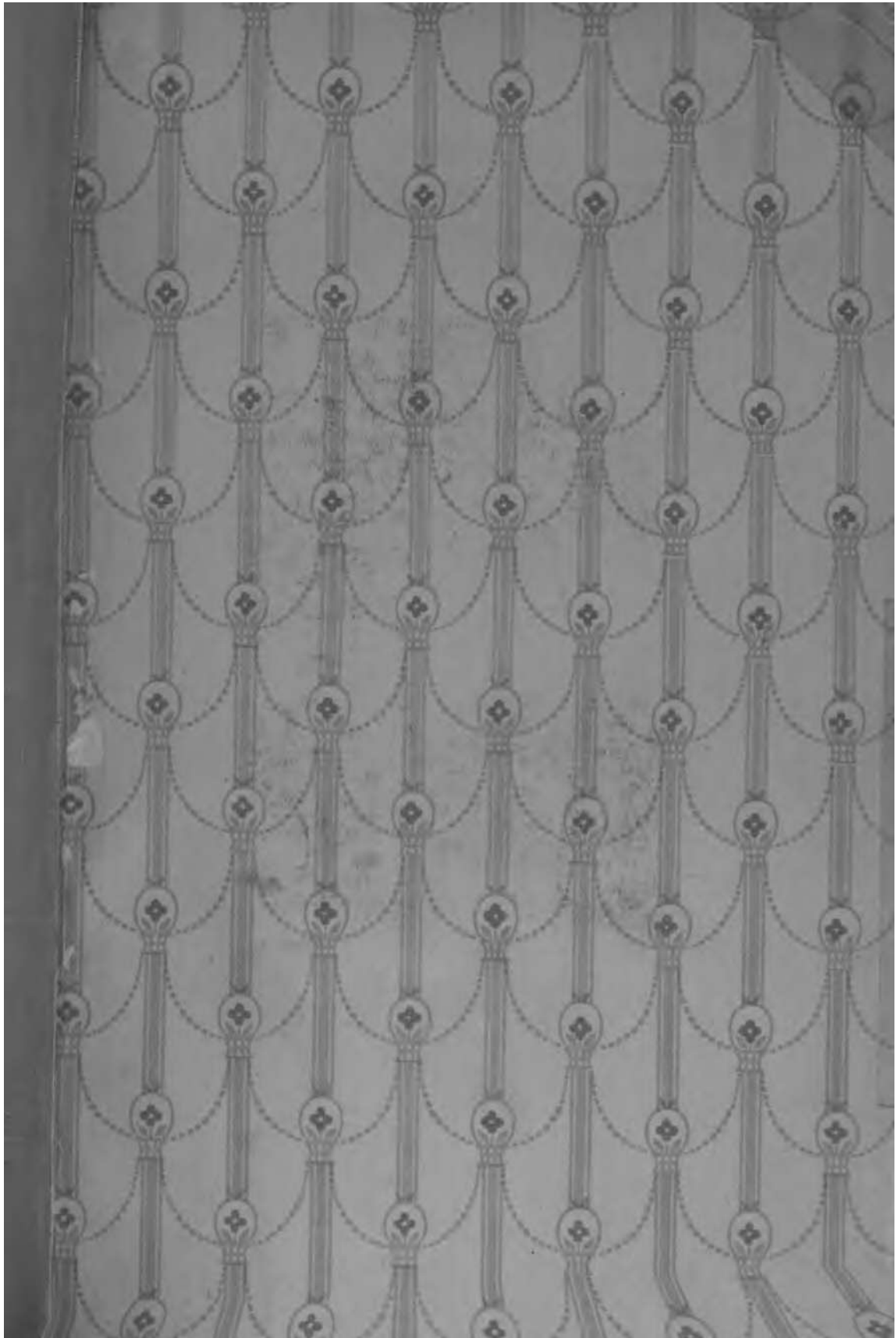
Humboldt Wilhelm

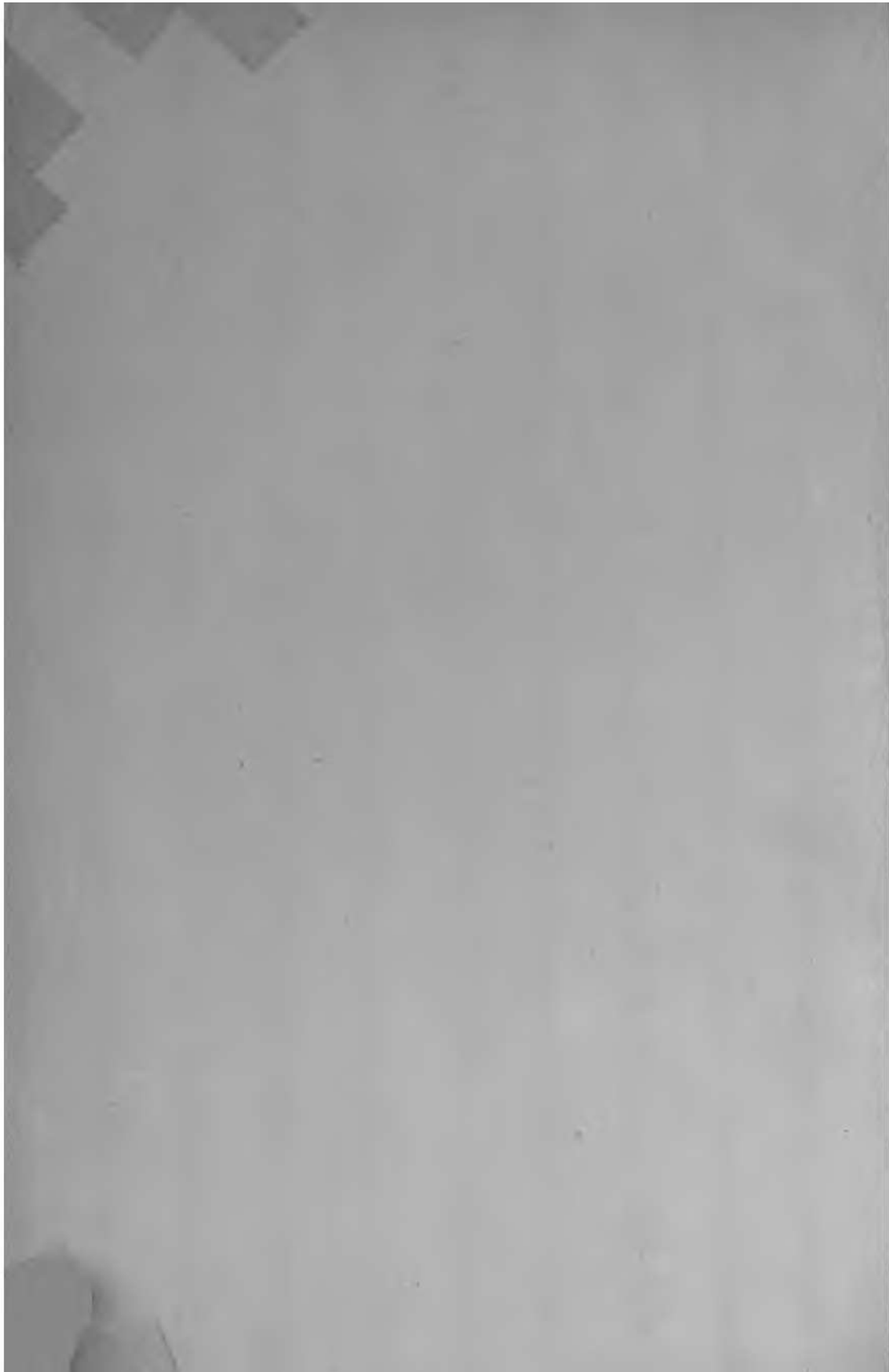
Title: Wilhelm Und Caroline Von Humboldt in Ihren Briefen, Volume 2 (German Edition)

Author: Humboldt Wilhelm

This is an exact replica of a book. The book reprint was manually improved by a team of professionals, as opposed to automatic/OCR processes used by some companies. However, the book may still have imperfections such as missing pages, poor pictures, errant marks, etc. that were a part of the original text. We appreciate your understanding of the imperfections which can not be improved, and hope you will enjoy reading this book.







Wilhelm und Caroline
von Humboldt
in ihren Briefen

Wilhelm und Caroline
von Humboldt
in ihren Briefen

Herausgegeben von Anna von Sydow

Zweiter Band

Von der Vermählung bis zu Humboldts
Scheiden aus Rom 1791—1808



Berlin 1907

Ernst Siegfried Mittler und Sohn
Königliche Hofbuchhandlung
Kochstraße 68—71

**Von der Vermählung bis
zu Humboldts Scheiden
aus Rom 1791—1808**

Herausgegeben von Anna von Sydow

Mit zwei Bildnissen



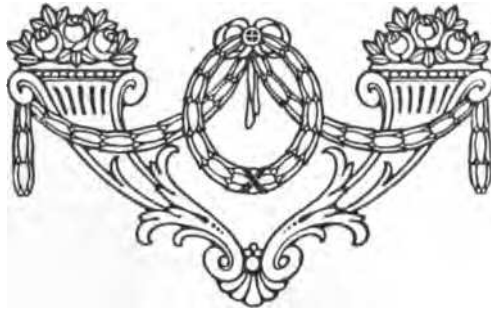
Berlin 1907

Ernst Siegfried Mittler und Sohn
Königliche Hofbuchhandlung
Kochstraße 68—71

La

STANFORD LIBRARY

838.6
H 9192
v. 2
674510



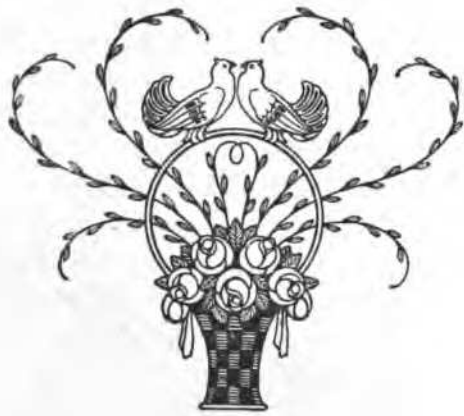
Alle Rechte aus dem Gesetz vom 19. Juni 1901 sowie das Übersetzungsrecht sind vorbehalten

FRANZOSISCHES INSTITUT



	Seite
Einleitung	VII—VIII
1792.	
Brieſe aus Kahlſa, Merſeburg, Coſwig, Falkenberg, Rudolſtadt	1—18
1794.	
Brieſe aus Jena	18—21
1795.	
Brieſe aus Weimar, Jena	21—24
1796.	
Brieſe aus Halle	24—25
1797.	
Brieſe aus Jena, Weimar, Erfurt, Zeiſ, Halle, Berlin, Dreſden	26—72
1801.	
Brieſe aus Orléans, Leſ Ormes, Bordeaux, S. Sebaſtian, Guetaria, Vitoria, Durango, Bilbao, Bayonne, Iſtaſu	74—113
1803.	
Brieſe aus L'Aricecia, Rom	114—124
1804.	
Brieſe aus Rom, Florenz, Modena, Augsburg, Erfurt, Weimar, Burgörner, Mainz, Meſ, Paris, Marino .	125—287
1805.	
Brieſe aus Lyon, Rom, Turin, Mailand, Modena . . .	288—297
Nachwort.	298—300
Stammtafel.	301
Namenverzeichnis	302—307





Einleitung



Wilhelm v. Humboldt hatte sich mit Caroline v. Dacheröden am 29. Juni 1791 zu Erfurt vermählt. Er war aus dem Staatsdienst ausgeschieden und wählte als Wohnsitz zunächst Burgörner, eins der Güter seines Schwiegervaters, des Kammerpräsidenten v. Dacheröden.

Dort hatte er zwei Jahre zuvor Caroline zum ersten Male erblickt. Es war Humboldt, auch nachdem die Verlobung von den beiderseitigen Eltern gebilligt war, nicht ganz leicht gemacht worden, das Ziel — die Vermählung — zu erreichen.

Wir haben in den Briefen aus der Brautzeit gesehen, wie zunächst sowohl der Vater Dacheröden als auch die Mutter Humboldt alle auf die Heirat hinzielenden Zukunftspläne einfach mit Schweigen übergehen. Carolines Vater, weil ihm der Gedanke, sich von der einzigen Tochter zu trennen, unerträglich schien, Humboldts Mutter infolge einer gewissen Kälte und Gemessenheit der Empfindung, der sich noch die Besorgnis zugesellte, den zukünftigen Haushalt etwa pekuniär unterstützen zu müssen. Humboldt, der im zwölften Jahre schon den Vater verloren hatte, war in dieser Hinsicht nicht ganz von seiner Mutter abhängig, doch war sein Einkommen nicht so groß, daß er allein darauf hätte einen Hausstand gründen können. Wie viel der alte, sehr wohlhabende Herr v. Dacheröden gesonnen war, seiner Tochter jährlich zu geben, war

1. The first part of the document discusses the importance of maintaining accurate records of all transactions and activities. It emphasizes the need for transparency and accountability in financial reporting.

2. The second part of the document outlines the various methods and techniques used to collect and analyze data. It includes a detailed description of the experimental procedures and the statistical tools employed.

3. The third part of the document presents the results of the study, including a comparison of the different methods and a discussion of the implications of the findings. It also includes a conclusion and a list of references.

4. The fourth part of the document provides a summary of the key findings and a final conclusion. It also includes a list of references and a list of figures and tables.